

Vorwort

Diese Worte gab der Herr in einzelnen Abschnitten. Mit einer Schwester durfte ich mich während dieser Zeit austauschen - also einen Dialog führen. Dabei schildert sie mir, wie sie diese Worte aufnahm, annahm und verstand. Dies war mir eine sehr wertvolle Hilfe. Es wurde noch deutlicher, als es bisher schon war, dass wir zusammen stärker sind. Keiner von uns geht seinen Weg alleine, auch wenn es im Äußeren so aussehen sollte. Wir dürfen alle zusammenwirken, dürfen wachsen, dürfen IHM entgegen wachsen. ER gibt uns die Nahrung für dieses Wachstum. Dieser Schwester danke ich von ganzem Herzen!

Die gesamte Niederschrift umfasst 12 Seiten. Sie werden euch in drei Teilen, jeweils an einem Sonntag in den nächsten Wochen zugesandt. Jeder von euch kann diese Worte aufnehmen, ohne überfrachtet zu sein. Der gute Herr, unser Gott und ewige Vater segne euch, behüte euch und schenke euch Frieden. MM

Die Sprache der Liebe – niedergeschrieben vom 12. bis 25. Juni 2026

Der Mensch spürt es nicht, doch im innersten Sein entsteht ein Feuersee. Ein Feuersee des Heiligen Geistes, der ausgegossen wird über alle Wesenheiten, Menschen, Wesen. Ein Geist, der ausgegossen wird über alle Welt, über alle Natur, über alle Schöpfung.

Der Mensch spürt es noch nicht, doch in seinem innersten Sein ist Feuer, ist Licht, ist Mein Geist! Im Menschen wird zusammengefügt das Feuer und das Wasser, wird zusammengefügt der Geist und die Materie. Die Materie wird im Feuer geläutert und wird Lichtmaterie. Diese Lichtmaterie ist die nächste Stufe auf dem Weg der Entwicklung materieller Schöpfung. Der Mensch ist Teil dieser Schöpfung. In ihm wird eine Stimme ertönen, diese Stimme wird nicht mehr zu überhören sein. Sie wird aus der Stille heraus so zu hören sein, dass alle Stimmen der Welt nur noch Hintergrundgeräusche sind. Dies sagt Euch der Ewige und ich, Sein Engel mit der Waage, überbringe diese Worte. Die Waage wiegt und ER ist es, der mir die Waage in die Hand gegeben hat, um zu wiegen. Doch ich wiege euch mit Seiner Liebe! Ich wiege Euch mit Seiner Gerechtigkeit! Ich wiege euch mit Seiner Barmherzigkeit. Ich wiege, wenn Er mir befiehlt zu wiegen; dich zu wiegen, Mensch, zu wiegen die Menschheit.

Zusammen mit mir berührt das Schwert des Willens jede einzelne Zelle. Der Wille des Ewigen schenkte Euch Leben. Und so werdet ihr gewogen und mit dem Willen Gottes berührt. Dies ist seit Anbeginn der Zeit so. Doch nun öffnet sich ein Tor und durch dieses Tor – es war immer da, doch ihr habt es nicht gesehen – tritt ER ein. Sichtbar in Seiner Heiligkeit der Liebe. ER ist die Liebe! ER ist der LIEBESOHN, das sichtbar liebende Antlitz der Ewigen GOTTHEIT. JESUS CHRISTUS EMANUEL ist der EWIGE NAME dieser LIEBE.

Bild: Während diese Worte gesprochen wurden, sah ich zwei Gestalten in einem Feuerkreis stehen. Ich sah sie nicht mit meinen Augen, auch nicht mit den Augen der Seele und doch sah ich. Ich, der ich beauftragt bin, diese Worte zu schreiben. Mir werde gesagt, dass ich „die Sprache der Liebe“ niederschreiben soll. Mein Innerstes wurde geöffnet. Wie dies geschah, weiß ich nicht und ich weiß auch nicht, wo ich war, als ich dies „empfand“¹. Doch es war wirklich, wie es wirklich ist zu schreiben. Mir wurde eine Schale gegeben und in dieser Schale war etwas, was wie eine glühende Kohle aussah. Als ich sie berührte, war sie glühend, lichtvoll, doch nicht heiß. Ich wurde aufgefordert, diese Kohle zu essen.

¹ Mir wurde gesagt, hätte ich dies alles in meinem Menschsein empfunden, körperliche Reaktionen hätten ein Schreiben verhindert.

Die Sprache der Liebe ist klar, rein und kostbar.

Verunreinigt sie nicht, indem ihr sie verniedlicht. Macht sie nicht süß, denn dann verdirbt sie! Macht sie nicht zu einem Kunstwerk, denn, dann kommen Räuber, um sie euch zu stehlen. Macht sie nicht zu einem künstlichen Gebilde. Die Sprache der Liebe ist klar, rein und kostbar.

Es ist Meine Sprache. ICH bin es, der zu euch spricht. Während ihr diese Worte lest, werden sie sich in euch so entfalten, dass jeder Einzelne von euch sie verstehen kann. Jeder Einzelne von euch wird sie in seiner Art hören, wird Mich in seiner Art hören. Die Worte werden wie Tänzer vor seinen inneren Augen sein, und sie werden ihm den Tanz des Lebens lehren. ICH werde euch den Tanz des Lebens lehren, damit ihr auf der Hochzeit tanzen könnt. Ihr erinnert euch der Worte, die euch über die Hochzeit zu Kanaan übermittelt wurden? Dort wurde getanzt. ICH habe mitgetanzt, denn das Leben ist ein Tanz.

Kreise um Kreise durchtanzt ihr, ohne dass ihr es wisst. Es sind die Schöpfungskreise, die bei eurer Geburt um euch gelegt werden. Die Engel der Geburt legen diese Kreise um jede Seele. Sie legen sie um das werdende Kind. Sie erweitern sie so lange, solange das Kind heranreift. Dann hört und versteht, liegt es, am Menschen den Tanz zu beginnen. Jeder dieser Kreise ist Schutz und Erweiterung zugleich. In jeder Zelle des Leibes, in jeder Falte der Seele, ja im Geist selbst, ist das Feuer, welches durch diesen Tanz entsteht. Der Geist aus Mir vereinigt sich im Menschen mit dem Geist der Schöpfung, der auch aus Mir ist. ICH bin die Brücke! Die Brücke des Lebens. Die Brücke der Liebe heißt Leben.

ICH bin Geist und im Geist sollt ihr zu Mir kommen. Doch versteht, auch das, was ihr als biologisches Kleid tragt, als Umhüllung, als Leibe, jede Zelle davon ist Geist. Das, was euch umgibt, die Tierwelt, die Pflanzenwelt, die Welt der Minerale ist Geist. Gefallener, gerichtet Geist, der aufgerichtet wird durch die Liebe.

Meine Arbeiter sind im Weinberg unterwegs. Der Weinberg ist Meine Schöpfung, so spricht die GOTTHEIT und tritt euch als LIEBESOHN entgegen. Als Bruder neige ICH Mich dir zu, als VATER nehme ICH dich in Meine Arme. ICH umschließe dich mit Meinen Armen und schließe somit einen Kreis, in dem wir beide uns ganz nahe sind. So nahe, dass im Äußeren nur Einer zu sehen ist. Das Große umfängt das Kleine, gibt ihm Kraft, Stärke und Schutz. Und doch darf das Kleine im Großen wirken. Wie im Mir, so auch in dir, Mein Geschöpf, Mein Kind.

Glaubst du Mir, der du diese Worte liest, dass dies so ist? Glaubst du Mir und vertraust du Mir, dass dies so ist? Wenn du Mir glaubst und Mir vertraust, wirst du die Sprache der Liebe verstehen und sie selbst sprechen lernen. Die Sprache der Liebe ist klar, deutlich und wahr!

ICH werde dir, dir und dir, euch allen diese Sprache lehren. ICH werde euch Worte in Erinnerung rufen, die ICH einst als Menschensohn sprach. Als Mensch sprach ICH zum Menschen. Als Mensch sollt ihr zum Menschen sprechen. Doch beginnen sollt ihr mit dem Zuhören. Nur wenn ihr zuhört, könnt ihr die richtige Antwort geben. Hört Mir zu und euren Mitmenschen. Hört Mir zu und versteht, hört euren Geschwistern zu und zeigt Mitgefühl. Euer Mitgefühl sei klar, so klar wie die Sprache der Liebe. Seid klar in eurem Mitempfinden, nicht süßlich, nicht falsch.

Jedem Menschen, der zu Mir kommt, dem höre ICH zu. ICH achte nicht auf seine Kleidung, auf sein Erscheinen, auf seine Bildung. ICH höre ihm zu, höre, was er auf dem Herzen hat. So handelt auch ihr. Handelt auch ihr so, wie ICH an euch handle. ICH nähere Mich in der LIEBE, nicht in der Weisheit. Wer diese Worte liest, der liest Worte der Liebe. Zu dieser Herde spreche ICH Worte der Liebe.

Viele Wege führen zu Mir. Wege der Gerechtigkeit, Wege der Weisheit, Wege der Ernsthaftigkeit, der Geduld. Ja, manchmal führen diese Wege durch die Höllen und Vorhöllen. Doch sie führen am Ende zu Mir. Dann empfangen ICH die Ankommenen in der Art des Weges, den sie gegangen sind. Dann höre ICH ihnen zu, wenn sie von ihrem Weg erzählen. Während sie erzählen, zeigen ihnen Meine Arbeiter die Bilder dieser Wege nochmals. Und ICH zeige ihnen, wo ICH mit ihnen gegangen bin. Ja, sogar durch die Höllen und Vorhöllen bin ICH mit ihnen gegangen. Sehr oft habe ICH sie getragen. Sie haben Mich nicht gesehen, denn sie haben übersehen, dass ICH ihm Kleid eines Bruders mit ihnen ging. So wie viele von euch übersehen Mich, weil ICH im Kleid eines Bruders, einer Schwester mit euch gehe.

Sagte ICH nicht, dass ICH euch im Bruder, in der Schwester entgegenkomme? Oft auf dieser Welt auch im Kleid des Schmerzes, des Leides? Ja, oft auch im Kleid des scheinbar Unreinen, des Sünders? Hört und versteht: „Ich bin nicht der Bruder, die Schwester, ICH bin der Geist in ihrer Mitte, in ihrem innersten Sein, wie ICH auch der Geist, das Leben, die lebendige Liebe in euch bin! Und durch euch will ICH Mich ausdrücken, Mich der Welt zeigen. Durch euch soll Mich die Welt erkennen.“

ICH weiß, es ist nicht leicht für dich, dies zu verstehen. Das Kleid des Menschen ist noch gebunden, gerichtet in der Liebe. Der Geist des Menschen ist frei. Der Geist des Menschen, nicht sein Intellekt. So fordere ICH immer wieder auf, in die Stille zu gehen. In die Stille, in der ihr euch selbst vergesst. In der der Geist jedoch wach ist, aufnahmebereit für Mein Dasein. ICH muss nicht erst kommen, ICH bin da.

Zu Nikodemus sagte ICH: „Wenn der Mensch nicht von neuem geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen!“ Nikodemus verstand den Sinn der Worte nur unzureichend. Viele von euch verstehen ihn gar nicht. Nikodemus sagte: „Muss ich denn wieder in die Gebärmutter meiner Mutter eintreten?“ Ihr kennt Meine Antwort: „Der Mensch muss im Geist neugeboren werden!“ Am Fest, welches ihr Pfingsten nennt, kam das Feuer des Geistes, Mein Geist, und durchleuchtete die Schar Meiner Jüngerinnen und Jünger. Pfingsten ist immer, wenn ein Geschöpf zu Mir kommt und ICH es mit Feuer taufe. „Siehe ein Kind Gottes ist wiedergeboren“ hallt es dann durch alle Schöpfungsräume.

Die Wege auf dieser Erde sind schwer und verschlungen. ICH bin sie gegangen, damit ihr Mir nachfolgen könnt. Folgt ihr Mir nach? Der Mir nachfolgt, der handelt wie ICH. ICH weiß um die Schwere der Aufgabe. Versuche es Mein Kind und Meine Engel werden dich umsorgen, dich begleiten. Wo sie sind, bin auch ICH. Wo ICH bin, ist das Reich Gottes. Es ist da, für euch noch nicht sichtbar, im Entstehen.

Dem Schreiber sagte ICH vor vielen, vielen Erdenjahren: „Überfordere deine Mitmenschen nicht!“ Ich sagte ihm auch, dass auch er sich nicht überfordern soll. Alles hat seine Zeit, von Mir euch gegeben, damit ihr in Geduld reifen könnt. Erst wenn der Apfel reif ist, schmeckt er. Ein grüner Apfel verdirbt den Magen. So ist es auch mit der Weitergabe Meiner Worte. Gebt immer nur so viel, dass die Geschwister es essen und verdauen können. Ihr müsst niemanden Mein Wort aufzwingen. Jeder von euch darf frei entscheiden, was er annehmen kann und will. Meine Geduld ist ewig! Verstehst ihr? Zeit ist für euch gegeben, ICH bin die Ewige Gegenwart!

Wenn ihr zu einem Fest geladen seid, dann bringt ein Geschenk mit. Bringt Mich mit. Mich in euch. Handelt so, wie ICH auf der Hochzeit zu Kanaan gehandelt habe. Esst und trinkt mit euren Freuden, euren Bekannten. Tanzt mit ihnen und glaubt nur, ICH werde das Meine hinzutun.

Durch euch soll Freude zu den Menschen kommen, denn Mein Wort ist Freude. Freut euch, denn ihr seid alle entbunden von den Ketten des Falls. Entkettet habe ICH euch. Kettet euch nicht wieder an, an Vorstellungen, an Dogmen, an äußere Scheinwichtigkeiten. Gebt den Kaisern, was ihnen gehört, aber gebt Mir, was Mir gehört.

Gebt Mir euer Herz, das Haus Meines Geistes. Hört und versteht. Hört und geht. Tanzt und freut euch, denn ihr seid frei. So segne ICH euch und versichere euch: „ICH bin da im Wasser und im Feuer! Lasst euch taufen durch Mich.“ Amen, Amen, Amen.